

5. Sitzung des Hauptausschusses

Gremien: Hauptausschuss

Raum: Sitzungssaal, Rathausstr. 34, 53343 Wachtberg (Berkum)

Datum: Donnerstag, 11.06.2015

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Kurzprotokoll der öffentliche Sitzung

TOP 1

Anmerkungen zur Niederschrift über die 4./X. Sitzung vom 26.03.2015 des Hauptausschusses der Gemeinde Wachtberg -öffentlicher Teil- und Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse

keine Anmerkungen.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

keine Fragen.

TOP 3

Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

hier: Verkehrssituation im Wohngebiet "Rondo", Brunnengarten/Apfelgarten

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Anregungen und Beschwerden zur Verkehrssituation im Wohngebiet "Rondo" bereits in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt am 09.06.2015 beraten wurden. Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt hat die Verwaltung bei einer Enthaltung einstimmig beauftragt, im Haushalt 2016 entsprechende Mittel für eine Verkehrsberuhigung anzumelden.

TOP 4

Einführung papierlose Rats- und Ausschussarbeit

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, dass Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger bis November 2015 mit privaten Endgeräten (z.B. Tablet PC) die papierlose Rats- und Ausschussarbeit auch unter Verwendung der App DiPolis testen können. Dabei werden den am Test teilnehmenden Mitgliedern des Rates keine Vorlagen und Niederschriften in Papierform zur Verfügung gestellt.

TOP 5

Nahversorgungssituation Wachtberg

Der Beigeordnete Ostermann berichtet über die aktuellen Entwicklungen in Niederbachem. Nach dem Bekanntwerden der Schließung des CAP-Marktes stand die Verwaltung in ständigem Kontakt mit dem Franchisegeber des CAP-Konzeptes, der Firma gdw-süd.

Auf nochmalige telefonische Nachfrage der Verwaltung im Mai hatte der Franchisegeber erneut bestätigt, dass kein Nachfolger zur Weiterführung des Franchisekonzeptes in Niederbachem gefunden wurde und somit auch keine Weiterführung des CAP-Marktes über den 30.06.2015 hinaus in Aussicht steht.

Die Verwaltung steht auch mit dem Eigentümer der Immobilie in Kontakt. Dieser hatte sich in Eigeninitiative um eine Nachfolge bemüht, aber keine Reaktionen erhalten. Laut Einschätzung des Beigeordneten ist die Immobilie offenkundig nicht mehr für einen Lebensmittelmarkt geeignet.

Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Planung wurde seitens der Verwaltung berichtet, dass eine Bauvoranfrage beim Kreis vorliegt. Bei dem geplanten Vorhaben an der Konrad-Adenauer-Straße/ L123 zum Bau einer Netto-Filiale handelt es sich um ein Bauvorhaben nach § 34 Baugesetzbuch.

Demnach ist ein Bauvorhaben dann zulässig, wenn es sich in die Eigenart der Umgebung einfügt und bauordnungsrechtliche Kriterien und Vorgaben beachtet und umgesetzt werden. Der Beigeordnete nennt folgende Kriterien und Vorgaben:

- Beachtung Lärmschutz
- Errichtung einer Linksabbiegerspur
- Schaffung eines 1,5 m breiten Gehweges entlang des Grundstücks
- Schaffung einer Quermöglichkeit der L123 für Fußgänger

Außerdem muss eine Einzelhandelsverträglichkeitsuntersuchung durchgeführt werden, da vom Bauvorhaben keine schädlichen Auswirkungen auf die zentralen Versorgungsbereiche in Niederbachem und Berkum sowie in den Nachbarkommunen zu erwarten sein dürfen. Laut Einschätzung des Beigeordneten ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es hierbei keine Probleme geben wird.

Der Beigeordnete nimmt Bezug auf Verlautbarungen in der Presse, nach denen die Ansiedlung von Discountern in Niederbachem im Jahr 2012 auf Grund eines "beschlossenen Schutzschildes" zur Sicherung des CAP-Marktes zurückgestellt worden seien. Der Beigeordnete stellt richtig, dass es keinen solchen Beschluss gab. Es ging um eine in den Fachausschüssen in 2011/12 behandelte Bauvoranfrage eines Investors zum Bau eines Discounters auf dem Gelände der alte Konservenfabrik (Anm.: Gelände an der Konrad-Adenauer-Straße mit dem heutigen Getränkemarkt). Die Bauvoranfrage musste damals baurechtlich abgelehnt werden, weil die Baugrenze näher am Mehlemer Bach lag, als es nach der dort gültigen Innenbereichssatzung zulässig ist. Damit war das Bauvorhaben nicht genehmigungsfähig. Außerdem ist zu beachten, dass unter dem Grundstück eine Gewässerverrohrung zum Mehlemer Bach hin verläuft. Die Gewässerverrohrung soll nicht überbaut werden, d.h. die Gewässerverrohrung müsste entsprechend verlegt werden. Laut Beigeordnetem hatte sich damit das Projekt damals wirtschaftlich nicht gelohnt.

Aktuell gibt es für das Gelände der alten Konservenfabrik keine Bauvoranfrage, so der Beigeordnete. Es gibt derzeit auch keine weiteren konkreten Interessenbekundungen von Investoren.

Der Beigeordnete fasst zusammen: Fakt ist, dass der CAP-Markt spätestens zum 30.06.2015 schließt. Dann tritt eine Vakanz ein. Netto hat eine Bauvoranfrage gestellt, die zur Zeit durch den Rhein-Sieg-Kreis bearbeitet wird. Die Verwaltung hat die erforderliche Stellungnahme fristgemäß abgegeben. Netto bietet dem Immobilieninhaber eine Interimslösung an.

TOP 6

Verwendung des Gemeindewappens

hier: Tambourcorps "In Treue Fest" Wachtberg e.V.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, dem Tambourcorps „In Treue Fest“ Wachtberg e.V. die Nutzung des Gemeindewappens im beantragten Umfang zu verleihen. Die Genehmigung kann jederzeit widerrufen werden.

TOP 7

Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse der Gemeinde Wachtberg vom 27.08.2014

hier: § 11 Vergaben

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei 6 Enthaltungen § 11 Absatz 5 der Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse der Gemeinde Wachtberg zu streichen.

TOP 8

Umbesetzung seitens der FDP-Fraktion in den Gremien Ausschuss für Demografie, Soziales, Kultur und Sport und Ortsvertretung Oberbachem

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig den Umbesetzungen zuzustimmen.

TOP 9

Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2015

hier: Umbesetzung in den Gremien Ausschuss für Demografie, Soziales, Kultur und Sport und Ausschuss für Bildung und Jugend

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig den Umbesetzungen zuzustimmen.

TOP 10

Anfragen und Mitteilungen

Jürgen Kleikamp (CDU) hatte in der letzten Sitzung des Hauptausschusses um Mitteilung gebeten, bei wie vielen Feuerwehreinsätzen der Einsatzort nicht in der vorgeschriebenen Zeit erreicht wurde. Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies in der Niederschrift nachgereicht wird.

Frau Froberg (FDP) fragt, warum kein Bild des letzten Bürgermeister in der Ahnengalerie im Rathaus aufgehängt sei. Die Bürgermeisterin antwortet, dass Herr Hüffel noch kein Foto geschickt bzw. noch keine Zustimmung zur Verwendung eines alten Bildes erteilt hat.

Tagesordnung (nichtöffentliche Sitzung)

TOP 1

Anmerkungen zur Niederschrift über die 4./X. Sitzung vom 26.03.2015 des Hauptausschusses der Gemeinde Wachtberg -nichtöffentlicher Teil- und Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse

TOP 2

Auftragsvergabe von Architektenleistungen im Rahmen der Aktualisierung des Entwurfes zum Brandschutzbedarfsplan

TOP 3

Bericht über rechtshängige Verfahren

TOP 4

Anfragen und Mitteilungen